

Presseinformation 1/2012 vom 20.11.2012

Neuer Dienst „GWDDG Cloud Share“ vereinfacht Mobile Computing

Die Gesellschaft für wissenschaftliche Datenverarbeitung mbH Göttingen (GWDDG) hat ihr umfangreiches Angebot an Informations- und Kommunikationsleistungen um den neuen Dienst „GWDDG Cloud Share“ erweitert, der allen Kunden nach einer erfolgreichen mehrmonatigen Testphase ab sofort zur Verfügung steht. Er bietet eine Reihe von interessanten Anwendungsmöglichkeiten, die den Wissenschaftlern, Lehrenden und Studierenden das mobile Arbeiten mit mehreren Geräten wesentlich erleichtert und effizienter gestaltet. Er ist ein wichtiger Baustein für das wachsende Angebot der GWDDG im Bereich der Cloud-Services, das in Kürze auch um die „GWDDG Compute Cloud“ erweitert wird.

„GWDDG Cloud Share“ ist ein Dienst ähnlich zu bekannten kommerziellen Storage-Cloud- und Dateisynchronisationsdiensten. Die GWDDG nutzt dazu die Software „PowerFolder“ der gleichnamigen Firma. Der Dienst ist einfach, schnell und sicher über die verfügbare Client-Software oder plattformunabhängiger Weboberfläche zu nutzen. Die Einsatzmöglichkeiten, vor allem im Bereich des immer weiter verbreiteten mobilen Arbeitens, sind vielfältig. Dazu gehören insbesondere das einfache Synchronisieren von Dateien über verschiedene Geräte, z. B. PC, Laptop, Tablet oder Smartphone. Ebenso erlaubt der Dienst kollaboratives Arbeiten mehrerer Benutzer oder dient als Alternative für den Versand großer E-Mail-Anhänge.

„GWDDG Cloud Share“ macht die oft mühsame manuelle Pflege von mobilen Daten überflüssig; lästiges Kopieren und Transportieren von Daten auf USB-Stick oder der Versand per E-Mail sind nicht mehr erforderlich. Die benötigten Daten sind über „GWDDG Cloud Share“ jederzeit und von jedem Ort per Internetverbindung nutzbar. Das Arbeiten an den so überwachten Dateien ist auch offline möglich; Änderungen werden dann bei der nächsten Online-Verbindung und Synchronisation übertragen bzw. empfangen.

Der Dienst wird gesichert im Rechenzentrum der GWDDG betrieben. Alle Daten liegen auf eigenen Datenspeichern bei der GWDDG. Damit wird den gängigen Datenschutzerfordernungen, insbesondere aus der Wissenschaft, Rechnung getragen.

Der Dienst wurde während einer erfolgreichen einjährigen Testphase auf Basis des zahlreichen Kundenfeedbacks laufend verbessert und startet nun in den Regelbetrieb.

Für die weit verbreiteten mobilen Plattformen iOS und Android sind Clients beim Hersteller der Software „PowerFolder“ in der Entwicklung und stehen in Kürze bereit. Damit wird es dann noch einfacher, jederzeit von überall auf seine Daten zuzugreifen. Die mobilen Clients werden mit der Fertigstellung durch den Hersteller auch automatisch den Nutzern von „GWDDG Cloud Share“ zur Verfügung stehen, analog zu den schon eingesetzten Desktop-Clients. Parallel wird in Kürze der Dienst im Self-Service-Portal der GWDDG integriert werden, über das Kunden selbständig Dienste einrichten und konfigurieren können.

Die Nutzung von „GWDDG Cloud Share“ wird im Rahmen der Grundversorgung allen Kunden der Universität Göttingen und der Max-Planck-Gesellschaft unentgeltlich angeboten. Standardmäßig stehen 10 GigaByte Speicherplatz pro Nutzer zur Verfügung; bei Bedarf ist eine Erhöhung möglich. Darüber hinaus bietet die GWDDG den Dienst auf Anfrage auch anderen Hochschulen sowie weiteren Einrichtungen zu attraktiven Konditionen an. Insbesondere die 15 Hochschulen, die an der „Niedersachsen

Hausanschrift:
Am Faßberg 11, 37077 Göttingen

Postanschrift:
Postfach 2841, 37018 Göttingen

Telefon: 0551 201-1510
Telefax: 0551 201-2150

E-Mail: gwdg@gwdg.de
WWW: <http://www.gwdg.de>

Presse- und Öffentlichkeitsarbeit:
Dr. Thomas Otto

Telefon: 0551 201-1828
E-Mail: thomas.otto@gwdg.de

Storage Cloud“ beteiligt sind, können 1 GigaByte Speicherplatz pro Nutzer kostenfrei beziehen, sofern sich die jeweilige Hochschule für diesen Dienst entscheidet.

Weitere Informationen: <http://wiki.gwdg.de/index.php/PowerFolder>

Die Gesellschaft für wissenschaftliche Datenverarbeitung mbH Göttingen (GWDG) ist eine gemeinsame Einrichtung der Georg-August-Universität Göttingen Stiftung Öffentlichen Rechts und der Max-Planck-Gesellschaft. Sie erfüllt die Funktion eines Rechen- und IT-Kompetenzzentrums für die Max-Planck-Gesellschaft und des Hochschulrechenzentrums für die Universität Göttingen. Ihre wissenschaftlichen Forschungsaufgaben liegen im Bereich der Angewandten Informatik. Ferner fördert sie die Ausbildung von Fachkräften für Informationstechnologie.

Press release 1/2012 of 20.11.2012

New service “GWDG Cloud Share” simplifies mobile computing

The Gesellschaft für wissenschaftliche Datenverarbeitung mbH Göttingen (GWDG) has expanded its extensive offer of IT services to include the new “GWDG Cloud Share” service, which after a successful test phase is now available to all customers. The service offers a range of interesting applications which facilitate for scientists, teachers and students mobile working with several devices far more efficiently. It is an important component of GWDG’s growing range of Cloud-Services which will shortly be expanded by “GWDG Compute Cloud”.

“GWDG Cloud Share” is a service similar to well-known commercial Storage Cloud and Data Synchronisation services. To this effect GWDG makes use of the software “Power-Folder” from the same-named company. The service is simple, fast, and secure to use via the available client-software or platform-independent web interface. The possible applications, in particular in the increasingly widespread area of mobile working, are multi-faceted. This includes in particular the simple synchronisation of data via different devices e. g. PC, laptop, tablet or smartphone. Likewise, the service enables collaborative work with multiple users or serves as an alternative for the dispatching of larger email attachments.

“GWDG Cloud Share” eliminates the need for the often laborious maintenance of mobile data; the tedious copying and transporting of data onto a USB stick or the sending of files by email all of which are no longer necessary. The required data is available for use from anywhere anytime via “GWDG Cloud Share”. Off-line usage of files is also possible; changes would then be posted or received respectively with the next online connection and synchronisation.

The service is securely operated from the computing centre of the GWDG. All data is stored on dedicated databases of the GWDG. In this way the current data security requirements, especially those in the field of science, are fully complied with.

Mobile clients from the “PowerFolder” software developer are currently developed for the wide-spread mobile platforms iOS and Android, which will soon be available. Thus it will become even easier to access one’s data anytime, anywhere. Upon completion by the developer, the mobile clients will automatically be available to users of “GWDG Cloud Share” as well, analogous to the desktop clients already in use. Parallel to this, the service will shortly be integrated into the Self-Service-Portal of the GWDG, through which clients can independently set up and configure services.

The use of the “GWDG Cloud Share” is available to all users of the University of Göttingen and Max-Planck-Society free of charge within the framework of basic services. As standard, 10 GigaByte storage space is available per user and can be increased if required. Furthermore, the GWDG offers this service to other universities and institutions upon request at attractive conditions. Especially those 15 universities participating in the “Niedersachsen Storage Cloud” can receive 1 GigaByte storage space per user free of charge provided the respective university decides to use the service.

Further information: <http://wiki.gwdg.de/index.php/PowerFolder>

The Gesellschaft für wissenschaftliche Datenverarbeitung mbH Göttingen (GWDG) is a joint facility of the Georg-August-University Göttingen and the Max-Planck-Society. It functions as a data and IT competence centre for the Max-Planck-Society and as a computing centre of the University of Göttingen. Its scientific research objectives are embedded in the field of applied informatics. Furthermore, it facilitates the training of qualified IT personnel.